

Nichts geht ohne Geodaten

Liegenschaften: Kreis lädt zu Fachtagung ein

Siegen/Bad Berleburg. Das Liegenschaftskataster und die Landesvermessung in Nordrhein-Westfalen stehen vor einer grundlegenden Modernisierung. Zum einen werden die unterschiedlichen Koordinatensysteme in Deutschland durch ein europäisches Raumbezugssystem abgelöst.

Zum anderen werden die veralteten Systeme aus den 70er bzw. 80er Jahren zu einem neuen bundeseinheitlichen Informationssystem zusammengeführt. Diese neue Struktur entspricht somit in vollem Umfang internationalen Normen und

wird in naher Zukunft das Standardnachweissystem aller Katasterbehörden in NRW und Deutschland sein. Der Kreis Siegen-Wittgenstein – Dezernat für Bauen, Umwelt und Vermessung – lädt daher am Montag, 31. Mai, ab 10 Uhr zu einer Fachtagung in die Aula des Medien und Kulturhauses Ljz in Siegen ein, um allen Nutzern der Informations- und Nachweissysteme einen Überblick über die neuen Entwicklungen aufzuzeigen.

„Geoinformationen bilden die Grundlage des planerischen Handelns und ihre Verfügbar-

keit ist eine maßgebliche Voraussetzung für Standort- und Investitionsentscheidungen“, erläutert Dezernentin Helge Klinker. „Viele Anwendungsbereiche von Geoinformationen sind mit einem hohen volkswirtschaftlichen Nutzen verbunden, der sich z.B. in einem optimalen Ressourcenmanagement und einer koordinierten Gefahrenabwehr zeigt.“

Interessierte können sich noch bis Montag, 17. Mai, beim Dezernat für Bauen, Umwelt und Vermessung des Kreises Siegen-Wittgenstein unter (02 71) 3 33-13 49 anmelden.

Mit offenen Ohren durch die Welt

Jeder Mensch hört anders, und deswegen benötigt auch jeder Mensch mit Hörverlust ein zu ihm passendes Hörgerät. Dessen ist sich Kerstin Kaufhold, die seit März in Wilgersdorf (Sangweg 2) mit „Hörgeräte Kaufhold“ selbstständig ist, sehr bewusst.

Die Hörgeräteakustik-Meisterin und Pädagogikerin bringt ihr ganzes Wissen ein, wenn es darum geht, Kindern wie Erwachsenen das zurückzugeben, worauf alle im täglichen Leben angewiesen sind: ein gutes Gehör. Auch im klinischen Bereich der Kinderaudiometrie kann sie auf langjährige Erfahrung zurückblicken. So sind auch Kinder vom Babyalter an in guten und erfahrenen Händen, wenn es um die Frage geht, Hörgeräte ja oder nein.

Sie begleitet ihre Kunden vom ersten Hörtest – der bei Vorlage nebenstehender Anzeige übrigens kostenlos ist! – bis zum perfekt passenden Gerät. Von gut und günstig bis hin zur Spitzenklasse. Die Testphase ist kostenlos, der Kunde bestimmt ihre Dauer und wie viele Geräte er ausprobieren möchte. In der Anpassphase kommt der Kunde regelmäßig ins Hörstudio, bis er mit seinem Hörgerät zufrieden ist, bis alles „sitzt“. Zu Menschen mit Behinderung kommt Kerstin Kaufhold auch nach Hause. Und wer sich hinsichtlich der Bezuschussung durch Kranken-



kassen etc. unsicher ist, findet in Kerstin Kaufhold ebenfalls eine kompetente Beraterin.

Neben Hörgeräten zählen auch In-Ear-Monitoring für Musiker, spezielle Ohrstöcke zum Einklinken in Kopfhörer von MP-3-Geräten oder das iPod sowie Gehörschutz mit Filter zu ihrem Angebot.

Hörgeräte Kaufhold ist dienstags von 10.00 bis 12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr, mittwochs von 10.00 bis 12.30 Uhr, donnerstags und freitags von 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr, an Samstagen nach Vereinbarung geöffnet. Montags nimmt Kerstin Kaufhold Hausbesuche vor, ebenfalls nach Vereinbarung. Vor ihrem Geschäft sind zwei Parkplätze vorhanden.

CommuniCare® – der Mensch im Mittelpunkt



Hörgeräte Kaufhold
Meisterbetrieb

- individuelle Hörberatung für Kinder und Erwachsene
- Kinderhörgeräte
- Tinnitusberatung
- Hausbesuche
- Reparaturen

Inh. Kerstin Kaufhold
Hörgeräteakustik-Meisterin · Pädagogikerin
Sangweg 2 · 57234 Wilnsdorf-Wilgersdorf
Telefon: 0 27 39 / 87 54 50
hoergeraete-kaufhold@t-online.de

Aktionstag Ausbildung

Siegerer Agentur für Arbeit wirbt für aktive Zukunftssicherung



Am kommenden Dienstag, 11. Mai, wirbt die Agentur für Arbeit in den heimischen Betrieben für eine aktive Zukunftssicherung in Form eines Angebotes an Ausbildungsplätzen. Foto: ddp

Siegen/Olpe/Bad Berleburg. Die Unternehmen der Region sind von der Wirtschaftskrise und den daraus resultierenden Auftragsrückgängen betroffen, dies zeigt sich zum Beispiel in der großen Nachfrage nach dem arbeitsmarktpolitischen Instrument Kurzarbeit. Etwa 1000 Betriebe aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe haben für ungefähr 40 000 Beschäftigte Kurzarbeit angemeldet. Hier zeigt sich, dass die Unternehmen anders als in früheren Krisen an ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern festhalten.

Auch haben sie angesichts des anstehenden demografischen Wandels erkannt, wie wichtig frühzeitiges Engagement in Ausbildung ist. „Nur wer jetzt in diesem Bereich in-

vestiert bzw. Weichen stellt, kann sich auch zukünftig seiner qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicher sein“, so Dr. Bettina Wolf, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Siegen. „Verlassen dieses Jahr in unserem Arbeitsagenturbezirk etwa 5500 junge Menschen die Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien, wird diese Zahl im Jahr 2018 voraussichtlich auf 4400 zurückgehen.“

Angesichts einer solchen Entwicklung ist es schon sehr bald fraglich, ob alle Betriebe ihre Ausbildungsstellen besetzen können. Daher wird es immer wichtiger, dass die verschiedenen Akteure am Ausbildungsmarkt sich vernetzen, um noch mehr Betriebe und ausbil-

dungssuchende Menschen zusammen zu bringen. Eine große Zahl von Schulabgängern benötigt aber besondere Unterstützung und Förderung bevor sie eine Ausbildung in einem Betrieb beginnen können.

Die Agentur für Arbeit fördert daher jedes Jahr über 1000 Schulabgänger in unterschiedlichen Fördermaßnahmen.“ Die Siegerer Arbeitsagentur ist mit ihren Dienstleistungen „Berufsberatung“ und „Ausbildungsvermittlung“ Ansprechpartner für junge Menschen und Unternehmen. In Fragen zu den Realisierungschancen im Wunschberuf oder bei der Besetzung von freien Ausbildungsstellen findet jeder dort kompetente Unterstützung. Alle Schülerinnen und Schüler der Abgangs-

klassen haben von den Aktivitäten zur Berufsorientierung profitiert und bis jetzt setzen fast 3400 junge Menschen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz auf die Hilfe der Agentur für Arbeit. Entsprechend kommt der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen eine große Bedeutung zu. Ob Austausch mit den Kammern oder im Beirat Schule und Beruf, vielfach ergeben sich dort wichtige Weichenstellungen. So ist in diesem Jahr Rainer Bracht, Schulleiter der Drolshagener Hermscheid-Schule, in die Aktivitäten der Arbeitsagentur am Tag des Ausbildungsplatzes eingebunden.

Damit noch mehr Unternehmen und ausbildungssuchende Jugendliche zusammenfinden, werben am Dienstag, 11. Mai, dem bundesweiten Aktionstag, über 40 Mitarbeiter der Agentur für Arbeit Siegen bei den Firmen der Region für aktive Zukunftssicherung in Form von Ausbildungsplatzangeboten.

Stellvertretend für die zahlreichen Firmen der Region mit hohem Engagement in der Berufsausbildung junger Menschen, zeichnet Dr. Wolf am Tag des Ausbildungsplatzes einmal mehr eine Firma aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein und einen Betrieb aus dem Kreis Olpe mit dem Zertifikat zur Nachwuchsförderung der Bundesagentur für Arbeit aus.

Afghanistan ist das Thema

Siegen. Die Siegerländer Friedensbewegung möchte am Mittwoch, 12. Mai, um 19.30 Uhr im Zentrum für Friedenskultur (Kölner Straße 11) in der Siegerer Oberstadt mit der Bevölkerung über die Frage diskutieren: „Wie weiter in Afghanistan?“

Trauercafé wird angeboten

Siegen. Das nächste Trauercafé der Ambulanten ökumenischen Hospizhilfe Siegen findet morgen, 10. Mai, von 10 bis 12 Uhr im Haus Herbstzeitlos (Marienborner Straße 151) statt.

Haigerer City-Gewinnspiel läuft toll

Gewinner erhalten ihre Preise



von links: Bürgermeister Dr. Zoubek, Edgar Reimikjan, Nadja Schacht, Thorsten Gerhardt, Heinrich Schüler, James Müller (OBI), Rainer Müller, Karl-Heinz Hagner

Nachdem das Stadtmarketing-Foto-Team am vergangenen Donnerstag wieder in der Nähe der Fußgängerzone unterwegs war, konnten insgesamt 86 Fahrzeuge mit dem Haigerer WM-Aufkleber fotografiert werden. Das anschließende Losverfahren ergab die Gewinner: Heinrich Schüler aus Breitscheid, Karl-Heinz Hagner aus Niederroßbach und Karen Reimikjan aus Haiger, welche ihre Preise von Bürgermeister Dr. Zoubek in den Räumen von Schmuck- und Uhren-Gerhardt übergeben bekamen. Die drei Preise wurden von den Firmen OBI, EP Müller, und Schmuck- und Uhren-Gerhardt zur Verfügung gestellt.

SWA Werben bringt **GEWINN.**

Ein toller Besuch unter Tage

Heute öffnet das Stahlbergmuseum in Müsen für die Saison

Müsen. Wer etwas über die Geheimnisse des Bergbaus erfahren möchte, kann dies ab dem heutigen Sonntag, 9. Mai, in der Heimat des Altenberg- und Stahlbergvereins tun. An jedem zweiten Sonntag im Monat, jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr, ist das Stahlbergmuseum auf der Stollenhalde, in Müsen geöffnet. Während dieser Zeit bietet der Altenberg- und Stahlbergverein Führungen durch das Bergwerksmuseum und auch das Schaubergwerk „Stahlberger Erbstollen“ an.



Im Stahlbergmuseum sind eine Auswahl an Mineralien des Siegerlandes und der näheren Umgebung sowie vieles andere ausgestellt.

werke im Siegerland. Gefördert wurde in erster Linie Siegerländer Späteisenstein, der Müsener Grund, daneben auch große Mengen Bleiglanz, Zinkblende sowie Kupfererz und Fahlerz. Bereits im Jahr 1924 wurde von dem letzten Grubendirektor im ehemaligen Bethaus ein Bergbaumuseum eingerichtet, das an die große Zeit der Grube Stahl-

berg erinnert. Hier sind eine größere Auswahl an Mineralien des Siegerlandes sowie der näheren Umgebung, Bergmannsuniformen, Grubenlampen, Werkzeuge, Gezähe, alte Stiche und Grubenrisse, Karten sowie Fotos von unter und über Tage ausgestellt. Die Besichtigung des Stahlberger Erbstollens eröffnet dem Besucher einen

Blick zurück in die Geschichte des Bergbaus und vermittelt einen spürbaren Eindruck von den Arbeitsbedingungen der Menschen. Bei Stollenmeter 310 berührt der Stollen ein Sandsteinlager. In diesem Abbau werden heute ein Firnstoßbau (um 1930) und ein Abbau aus dem 17. Jahrhundert dargestellt. In voller Funktion zu erleben ist auch ein Wasserrad.

Sonderführungen für Schulklassen und andere Gruppen können außerhalb der oben aufgeführten Öffnungszeiten vereinbart werden. Auch für Nachfragen und weitere Informationen stehen die Mitglieder des Altenberg und Stahlberg, Rolf Golze, Mobil (01 70) 4 11 42 60 oder Gerhard Klein, (0 27 33) 89 12 89 (besonders für Schulklassen!) zur Verfügung.



Zusteller gesucht!

Wir suchen Zusteller und Zustellerinnen

für die Verteilung der Siegerer Zeitung in den frühen Morgenstunden.

- Idealer steuer- und sozialversicherungsfreier Verdienst bis 400 Euro, auch neben Haupttätigkeit möglich.
- Die Zeitungsbezirke befinden sich ganz in Ihrer Nähe.
- Keine Anfahrt, optimierter Zeitaufwand.
- Mindestalter 18 Jahre, insbesondere für Hausfrauen und Hausmänner, Rentner und Studenten geeignet.

Folgende Bezirke in Ihrer Nähe sind noch frei!

**Siegen-Bürbach | Siegen-Kaan | Siegen-Buchen
Siegen-Weidenau | Netphen-Deuz | Hilchenbach
Fellinghausen | Niederrischbach | Niederschelderhütte**

Vormerkung unter
Telefon (0271) 5940-395 · (0271) 5940-396
(0271) 5940-8

Siegerer Zeitung
Vertriebsabteilung